

08. April 2021

Baubeginn für 84 Wohnungen in der Adolf-Diesterweg-Straße Geförderter Wohnraum in Ortsrandlage

„Der offizielle Baubeginn in der Adolf-Diesterweg-Straße steht an. Das sind gute Nachrichten“, so kommentiert Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG, den Start für 84 neue Wohnungen im Ludwigshafener Stadtteil Oggersheim. Leider müsse die GAG auch bei diesem Baustart auf einen offiziellen Spatenstich verzichten. „Die Pandemie erlaubt es nicht, sich vor Ort zu treffen. Das Bauvorhaben in seiner Umsetzung ist davon nicht betroffen. Alles läuft nach Plan.“ Nachdem in den letzten Monaten die archäologischen Grabungen auf dem 14.000 m² großen Gelände durchgeführt und termintreu abgeschlossen wurden, beginnen jetzt die eigentlichen Bauarbeiten nördlich des Oggersheimer Friedhofs in direkter Nachbarschaft zur neuen städtischen Kita. Eine Besonderheit hebt van Vliet hervor: „Die GAG baut eine Erschließungsstraße. Dies ist notwendig, um die Häuser an die städtische Infrastruktur anzuschließen.“

„Ich freue mich, dass jetzt wieder eine Menge neuer, guter und bezahlbarer Wohnungen entsteht. Gerade auch in unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen städtischen Kita ist das sehr stimmig. Die gute öffentliche Förderung zur Schaffung von Wohnraum durch das Land Rheinland-Pfalz ermöglicht es, auch unter schwierigen Ausgangsbedingungen aktiv zu werden. Die ExWost-Mittel leisten einen wertvollen Beitrag dazu. Herzlichen Dank dafür.“ sagt Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der GAG. „Danke an die GAG, die den Wohnungsneubau engagiert vorantreibt.“

Insgesamt entstehen in der Adolf-Diesterweg-Straße 84 öffentlich geförderte Mietwohnungen mit 6.940 m² Wohnfläche in fünf Gebäuden mit jeweils drei Geschossen. Die Bebauung bildet einen fließenden Übergang von innerörtlicher Bebauung hin zur Ortsgrenze in Richtung Frankenthal.

Im Zuge eines kooperativen Vergabeverfahrens erhielt die Firma „Weisenburger Bau GmbH“ im Jahr 2019 als Generalübernehmer den Zuschlag.

Kontakt:
GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Str. 182, 67061 Ludwigshafen,
Constanze Kraus (Pressesprecherin), www.gag-ludwigshafen.de
presse@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621/5604-114, Mobil: 0173/ 6770004

hier bin ich daheim.

→2

Alle Hauszugänge werden ohne Stufen angelegt, d.h. die Wohnungen im EG sind barrierefrei erreichbar. In Haus 1 und 5 sind darüber hinaus alle Wohnungen barrierefrei über einen Aufzug angeschlossen. Insgesamt gibt es zwölf barrierefreie Wohnungen, davon sind sieben Wohnungen uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar. Jede Wohnung ist zudem mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Die Fertigstellung der Wohnungen ist für Ende 2022 geplant. Das Investitionsvolumen für die Baumaßnahme liegt bei 23,5 Mio. €. Die Investitions- und Strukturbank des Landes Rheinland-Pfalz (ISB) stellt hierfür Darlehen i. H. v. mehr als 15 Mio. € zur Verfügung, worin knapp 4,5 Mio. € als Tilgungszuschüsse enthalten sind.

- 15 x 2 Zimmer-Wohnungen (max. 64 m²)
- 28 x 3 Zimmer-Wohnungen (max. 85 m²)
- 24 x 4 Zimmer-Wohnungen (max. 91 m²)
- 17 x 5 Zimmer-Wohnungen (max. 106 m²)
- PKW-Stellplätze
- Erschließungstraße
- Stellplätze für Fahrräder im Außenbereich
- Spielplätze mit Spielgeräten, Sandflächen und Sitzbänken

Aufgrund der öffentlichen Förderung durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz liegt die Miete bei 6,40 €/ m².

Bevor der Hochbau in fünf Bauabschnitten beginnen konnte, war dort die Landesarchäologie Speyer mit Grabungen tätig. Bei dem Gelände handelte es sich um eine sog. „Archäologische Verdachtsfläche“. Zur Kostendeckung dieser bauvorbereitenden Gutachten und der archäologischen Grabungen kamen Landes-Fördermittel aus dem ExWoSt-Programm (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) zum Einsatz. Ein aktueller Förderschwerpunkt des Programms sind investitionsvorbereitende Maßnahmen von Gemeinden zum Zwecke des geförderten Mietwohnungsbaus.

[Bildnachweis: PIA Architekten](#)

[Bilder zum Download finden Sie hier.](#)

→3

